

Buchbesprechung

The genus *Cortinarius* in Britain

Herausgeber: Geoffrey Kibby (2022)

Autoren: Geoffrey Kibby, Mario Tortelli

ISBN: 9780957209480

Preis: 54 €

Anliegen des Buches ist die Darstellung des Kenntnisstandes über die Verbreitung von Vertretern der Gattung *Cortinarius* in England, Wales und Schottland sowie ein Arbeitsmittel zur Bestimmung der Arten. Die Schlüssel zu den im Buch enthaltenen Arten sind überschaubar, kurz und prägnant gehalten. Auf einige Arten, die bisher noch nicht in Großbritannien gefunden wurden aber zu erwarten sind, wird der Vollständigkeit halber mit zwei Sternchen hingewiesen. Es widerspiegelt das Artenspektrum in einem nordisch-atlantisch geprägten Teil Europas.

Das Buch ersetzt nicht das Studium weiterer Quellen zur Gattung, ergänzt diese jedoch. Es ist im praktischen DIN-A4-Format erschienen. Die 330 Arten sind mit Kurzbeschreibung und einer Kombination aus Foto und Aquarell dargestellt. Durch Gensequenzierung gesicherte Arten sind mit einem roten Punkt markiert. Und das sind von den 330 dokumentierten beachtliche 145 Arten mit Schwerpunkt bei den Telamonien, die molekular verifiziert wurden. Es ist jedoch nicht klar, ob sie der Typusequenz entsprechen.

Die Texte orientieren sich an der „*Cortinarius* Flora Photographica“. Ein Vergleich zeigt, dass die Überlappung der abgebildeten Arten mit dieser bei ca. 80 % liegt. Dies ist nicht überraschend da beide Werke schwerpunktmäßig den Norden Europas behandeln.

Das Erscheinungsbild entspricht dem der „Pilze der Schweiz“, also drei Arten auf einer Seite und damit bei aufgeschlagenem Buch 6 Arten auf einen Blick. Das erspart stärkeres Blättern.

Die Fotos geben die Farben gut wieder und sprechen für eine ebensolche Zusammenarbeit mit der Druckerei. Nur ganz wenigen Bildern ist anzusehen, dass die Wahl auf sie in Ermangelung besseren Bildmaterials gefallen ist, etwa weil die Tiefen nicht hinreichend aufgeheilt oder die Hüte überstrahlt sind.

Sehr wertvoll ist die Kombination der dargestellten Arten mit den Illustrationen von Geoffrey Kibby, die wichtige Merkmale deutlich herausstellen und die Dokumentation wesentlich aufwertet. Die Farben von Zeichnung und Fotografie stimmen auffallend überein.

Leider sind die Sporenskizzen nicht nach dem mikroskopischen Bild der Art gezeichnet, sondern nur als Typ schematisch am Computer in der Größe skaliert, sodass sich beim genaueren Hinsehen die gleiche Sporenskizze bei verschiedenen Arten in der Dokumentation wiederfindet.

Erfreulich ist die Erklärung des lateinischen Namens. Die Autoren folgen hier dem Pilzkompendium von Erhard Ludwig. Mit der Erklärung erhält der „Nicht-Altsprachler“ einen zusätzlichen Hinweis auf wichtige Merkmale des Pilzes durch die Namensgebung bzw. kann den Intentionen des Autors bei der Namensvergabe besser folgen.

The genus *Cortinarius* in Britain



Geoffrey Kibby
Mario Tortelli

Die Autoren bleiben in der Großgattung konservativ bei der praxisnahen Untergliederung in die Untergattungen *Cortinarius*, *Myxadium*, *Phlegmacium* und *Telamonia*. Die Taxonomie der Arten ist durchgehend modern. Man spürt geradezu, wie die Erkenntnisse frisch erschienener Artikel bis zum Redaktionsschluss in das Buch eingearbeitet wurden.

Dem bekannten *Cortinarius diasemospermus* var. *leptospermus* folgt man deshalb beispielsweise zum aktuellen Namen *C. desertorum*, an den man sich sicher schnell gewöhnen wird. Gerade bei den Telamonien finden sich aber auch eine Reihe selten gezeigter oder erst in jüngerer Zeit beschriebener Taxa, die das Buch auch aus diesem Grund wertvoll machen und vielleicht die eine oder andere bisher unbestimmte Aufsammlung nunmehr determinierbar werden lässt.

Insgesamt ein modernes Buch mit den Erfahrungen von Feldmykologen für Feldmykologen, das allen, die sich mit der Gattung *Cortinarius* beschäftigen, sehr zu empfehlen ist, im Preis sehr moderat bleibt und das Regal mit mykologischer Literatur bereichert.

GUNNAR HENSEL

Korrektur

Als Reaktion auf den im letzten Heft veröffentlichten Beitrag „Selten gezeigte Pilze: *Ascocoryne inflata*“ RICHTER (2022) erhielt ich von HANS-OTTO BARAL (pers. Mitt.) die Information, dass *Ascocoryne inflata* nicht gültig publiziert ist.

Der Name existiert weder in INDEX FUNGORUM (2022) noch in MycoBank (2022), da Doreen E. Wilson ihre Doktorarbeit (WILSON 1962), in der sie die Art als *Coryne inflata* Wilson neu beschrieb, nicht publiziert hat.

GROVES & WILSON (1967) stellten die Gattung *Ascocoryne* auf, da es gemäß Botanischem Code damals üblich war, den Haupt- und Nebenfruchtformen verschiedene Namen zu geben (der zuvor gebräuchliche Name *Coryne* bezog sich von da an nur noch auf die Nebenfruchtform). Als Typus wählten sie *Ascocoryne sarcoides* (Jacq.) J.W. Groves & D.E. Wilson [≡ *Lichen sarcoides* Jacq., ≡ *Coryne sarcoides* (Jacq.) Tul. & C. Tul].

Wilson plante zwar die gültige Beschreibung als *Ascocoryne inflata* in einer späteren Arbeit (GROVES & WILSON 1967): „A further account of the genus *Ascocoryne* including the morphological features and cultural characters of *A. sarcoides* and related species will be published by the junior author.“, diese ist aber nie erschienen.

Hans-Otto Baral, Evi Weber, Stip Helleman et al. arbeiten zurzeit an einer Neubearbeitung der Gattung *Ascocoryne* und wollten in diesem Zusammenhang auch den Typusbeleg von *Coryne inflata* ausleihen (DAOM 40677). Als Antwort erhielten sie von Scott Redhead (Ottawa) die Information, dass dieser seit 1977, womöglich von Wilson selbst, als ausgeliehen markiert sei. Auch sei keine Kultur vorhanden. Vielleicht muss der Beleg als verloren gelten, zumal Doreen Wilson im Jahr 2021 verstorben ist. Um die Art gültig zu publizieren, soll ein europäischer Fund als Typus gewählt werden. Somit wird man mit dem nicht gültigen Namen für eine gut kenntliche Spezies bis zum Erscheinen der Gattungsneubearbeitung leben müssen.

Literatur

GROVES JW, WILSON DE (1967): The nomenclatural status of *Coryne* – Taxon **16**(1): 36–41.

INDEX FUNGORUM (2022): <http://www.indexfungorum.org/>

MYCOBANK (2022): <https://www.mycobank.org/>

RICHTER T (2022): Selten gezeigte Pilze: *Ascocoryne inflata* – Boletus **43**(1): 36.

WILSON DE (1962): A study of eight North American species of *Coryne* - Thesis, University of Toronto, unpublished.

MARTIN SCHMIDT, HANS-OTTO BARAL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Hensel Gunnar

Artikel/Article: [Buchbesprechung The genus Cortinarius in Britain Herausgeber: Geoffrey Kibby \(2022\) Autoren: Geoffrey Kibby, Mario Tortelli 145-146](#)